

Schulung „Lesen mit Migrantenkindern“

Bereits seit September 2013 treffen sich verschiedene Institutionen aus dem Sozialraum Walsrode im Rathaus, um den Gedanken der Inklusion im Stadtgebiet voranzutreiben.

Gemeinsames Ziel ist es, barrierefreie Möglichkeiten der Begegnung zu schaffen, um Vorurteile, Unsicherheiten und Ängste im Umgang mit Menschen abzubauen, die einen anderen Lebenshintergrund haben.



Die Arbeitsgruppe „Menschen mit Migrationshintergrund/sozial schwache Menschen“ beschäftigte sich in ihren letzten Sitzungen intensiv mit der aktuellen Flüchtlingssituation. Diskutiert wurde, wie den Flüchtlingen und insbesondere den Flüchtlingskindern geholfen werden kann, die zwar in Kindertagesstätten und Schulen aufgenommen werden, aber aufgrund traumatischer Erlebnisse und Unkenntnis der deutschen Sprache teilweise erhebliche Schwierigkeiten haben, anzukommen. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind u. a. Beschäftigte der Diakonie, die die Walsroder Willkommensgruppe ins Leben gerufen hat, und die Vorsitzende des Vereins „Mentor – Die Leselernhelfer Walsrode“.

Die Arbeit mit Flüchtlingen, die aus einem völlig anderen Umfeld kommen und die deutsche Sprache nicht kennen, stellt vor allem für Ehrenamtliche eine besondere Herausforderung dar, auf die sie vorbereitet sein sollten. Als Hilfestellung hat die Arbeitsgruppe Inklusion eine Schulung „Lesen mit Migrantenkindern“ im Kulturzentrum „mittendrin“ organisiert.

Anhand von Informationsmaterialien und Übungen bekamen die Teilnehmerinnen von der Referentin praktische Hilfen an die Hand, wie sie die Kinder an die neue Umgebung und die fremde Sprache heranzuführen können. Die Schulung wurde sowohl von Lehrkräften aus Grundschulen und Erzieherinnen als auch von Ehrenamtlichen besucht.

Eine weitere Schulung mit begrenzter Teilnehmerzahl ist noch vor den Sommerferien geplant. Interessierte können sich gern bei der Stadt Walsrode, Daniela Clausing (☎ 05161/977124, E-Mail: d.clausing@stadt-walsrode.de) melden.